

Zahlenfelder und komplementäre Zahlenfelder

1. In Toth (2014) wurde das elementare ontische Raumfeld, einschließlich seiner transitiven Teilfelder, auf die natürlichen Zahlen abgebildet. Das Ergebnis war ein völlig neues quadratisches Zahlensystem, dessen diagonale Abbildungen nicht mehr den Peano-Axiomen genügen. An diesem Punkt setzt der vorliegende Beitrag an. Durch nicht-Peano-Nachbarschaften von Paaren natürlicher Zahlen (gezeigt anhand der den ersten drei Zahlenfelder) ergibt sich neben den Zahlenfeldern jeweils ein komplementäres Zahlenfeld (durch schwarze Quadrate markiert), dessen Struktur bislang ebenso unbekannt ist wie diejenige des ursprünglichen Systems 2-dimensionaler Zahlen.

2.1. (3×3) -Zahlenfeld

7	←	6	←	5
↓		■		↑
8	■	1	■	4
↓		↓		↑
9	■	2	→	3

2.2. (5×5) -Zahlenfeld

20	←	19	←	18	←	17	←	16
↓		■		■		■		↑
21	■	7	←	6	←	5	■	15
↓		↓		■		↑		↑
22	■	8	■	1	■	4	■	14
↓		↓		↓		↑		↑
23	■	9	■	2	→	3	■	13
↓		■	↘	■		■		↑
24	→	25	■	10	→	11	■	12

2.3. (7×7)-dimensionales Zahlenfeld

41	←	40	←	39	←	38	←	37	←	36	←	35
↓		■		■		■		■		■		↑
42	■	20	←	19	←	18	←	17	←	16	■	34
↓		↓		■		■		■		↑		↑
43	■	21	■	7	←	6	←	5	■	15	■	33
↓		↓		↓		■		↑		↑		↑
44	■	22	■	8	■	1	■	4	■	14	■	32
↓		↓		↓		↓		↑		↑		↑
45	■	23	■	9	■	2	→	3	■	13	■	31
↓		↓			↘					↑		↑
46	■	24	→	25		10	→	11	→	12	■	30
↓		■		■	↘	■		■		■		↑
47	→	48	→	49		26	→	27	→	28	→	29
					↘ ...							

Literatur

Toth, Alfred, Ontische Zahlenfeld-Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014

4.11.2014